

„Perspektiven in der Wirtschaft: Beratung und Bewerbungstipps“

Antworten auf eure Fragen von den GSO-Fachberatern Dieter Stache und Ralf Kortkamp

1 Wechsel in die Selbstständigkeit

Ich interessiere mich für Perspektiven als Selbständiger in der Wirtschaft. Die Ausrichtung der Selbständigkeit geht in Richtung Beratung: Fachlich (Physiker mit IT Hintergrund und Luftfahrt Erfahrung) sowie Management und Strategiefragen. Es kommen dabei alle Branchen im Bereich der Hochtechnologie für mich in Frage.

Diese Branchen sind für den Bereich der großen internationalen Beratungsfirmen geeignet, z. B Strategie und Technologieberatung bei *prognos*. Dies sollten Sie als Einstieg verstehen, um Erfahrung für die Selbstständigkeit zu sammeln.

2 Wechsel in die Industrie

Mit welchen Argumenten kann ich meinen wissenschaftlichen Hintergrund am Besten in der Industrie vermarkten, anders gefragt: welchen Mehrwert kann ich als wissenschaftlich Ausgebildeter für die Industrie bringen -- welche Highlights werden am besten von den Gegenübern verstanden?

Als Wissenschaftler bringen Sie fachliche und methodische Expertise zur Bearbeitung komplexer bzw. strategischer Problemstellungen mit. Gehen Sie auf die speziellen F&E-Schwerpunkte des von Ihnen ausgewählten Unternehmens ein und versuchen, Ihren Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben klarzumachen. Nennen Sie dazu möglichst konkret Ihre Erfahrung, Fachkenntnis und Motivation so, dass evt. anwesende Nicht-Fachleute die große Linie verstehen können (reduzieren Sie die wiss. Komplexität) Der "Mehrwert" besteht in der "Verwertbarkeit" Ihrer Tätigkeit.

Ich möchte mir Ihre Einschätzung bezüglich meiner Chancen in der Wirtschaft einholen. Hier mein kurzer Steckbrief: Dr.oec.troph., 40 Jahre, Industrienerfahrung, 3 Jahre Post-Doc in Stanford, 3 Jahre persönliche Referentin einer bayerischen Eliteuniversität, seit 4 Jahren in einem bayerischen Ministerium; wie sehen Sie meine Chancen für die Wirtschaft?

Generell sucht die Wirtschaft Spezialisten, allerdings derzeit im Schwerpunkt Ingenieure, IT-Leute, BWLer. Mit ausgefalleneren Studienrichtungen ist heute sehr gut in Beratungsunternehmen und Dienstleistungen wie Versicherungen unterzukommen, da hier neben dem Fachwissen soziale Kompetenzen und analytisches Arbeiten im Vordergrund stehen.

Ich bin im Life Science Bereich als Postdoc in Boston tätig und möchte mich nun nach ein paar Publikationen beruflich weiterentwickeln. Die Idee ist, aufgrund von privaten Bindungen noch ein paar Jahre in den USA zu bleiben und hier einen Job in der Pharma/Biotech Branche zu finden. Greencard usw. ist vorhanden. Meine Frage ist, ob diese Berufserfahrung in Deutschland positiv ist. Im Prinzip ist das in Ordnung. Es könnte allerdings sein, dass Sie dann für eine Position im Unternehmen zu „alt“ sind. Größere Unternehmen tendieren zur Einstellung von jungen Akademikern bis max. 36 Jahren. Diese "Altersgrenze" kann möglicherweise durch spezielle Erfahrungen bzw. Kenntnisse kompensiert werden, so dass es durchaus zu einer Einstellung kommen kann, wenn das Anforderungsprofil der Stelle von Ihnen gut getroffen wird. Die normale Einstiegsposition in einer Firma nach einem Postdoc in der Life science ist Spezialist in einer Arbeitsgruppe, bei kleineren Unternehmen auch Gruppenleiter mit Personalverantwortung.

3 Formen und Wege der Bewerbung u. Inhalt

Wie geht man es denn am besten an, wenn man nach einem Postdoc in die Industrie will? Wie gehe ich bei der Bewerbung vor?

Am besten ist die klassische gezielte Bewerbung, günstiger wäre, wenn aufgrund des Studiums oder spezieller Erfahrungen schon ein Anknüpfungspunkt für eine Branche oder Unternehmen da wäre.

Auf jeden Fall die entsprechende Homepage der Unternehmen aufsuchen und auf Ansätze für die Bewerbung analysieren sowie analog Jobbörsen im Internet aufsuchen.

Wenn ich mein Postdoc-Jahr nun gerade begonnen habe, wann wäre denn der richtige Zeitpunkt um sich in der Industrie zu bewerben?

Sie sollten sich nach 2 bis 3 Jahren Postdoc in der Industrie bewerben.

Von wo aus sollte man sich am Besten bewerben, noch aus dem Ausland, vielleicht ein halbes Jahr vor der geplanten Rückkehr? Oder ist es günstiger, erst nach Deutschland zurückzukehren und sich dann zu bewerben?

Die Bewerbung vom Ausland aus ist in Ordnung, auch ein halbes Jahr vorher. Ideal wäre die Bewerbung in Deutschland, weil Firmen bisher teure Reisekosten scheuen. Dies ändert sich aber langsam wieder.

Wenn man aus der Wissenschaft aussteigen will und komplett umsatteln möchte (Life Science to Consulting), wie begründet man das am besten? Gibt es bestimmte Erfolg versprechende Formulierungen, oder andere definitive nos?

Begründung: Umsetzung von Forschungserkenntnissen in die Praxis (Anwendungsorientierung); dieser Weg ist durchaus nicht selten. Und führt in der dritten Phase nicht selten zurück in die Forschung.

Sind die professionellen Bewerbungshilfen (z.B. Hesse und Schrader), die einem beim Anschreiben und Lebenslauf helfen eigentlich gut? Gibt es irgendwelche besonders erfolgreichen/empfehlenswerten Firmen, die bei der Bewerbung helfen?

Hesse und Schrader sind gute Standardwerke. Ein weiterer Tipp: Jobbörsen von großen Unternehmen geben detaillierte Tipps und auch Jobbörsen wie Stepstone. Es gibt Berater, die helfen, aber: Es ist auf jeden Fall besser selbst die Bewerbung zu erarbeiten, weil sie dann authentischer ist.

Unsere Bewerbungsempfehlungen, die wir auch im Fit-for-Germany Workshop mitgeteilt haben, finden Sie hier <http://www.gsonet.org/de/portInfo.php>

Wie wichtig ist das (leider total verpatzte) Abitur bei exzellenten akademischen Leistungen? Wie lange nachdem es vorbei ist, muss das Abi-Zeugnis noch beigelegt werden?

Das Abiturzeugnis wird von Personalleitern häufig noch erbeten um Kontinuität oder auch Brüche zu erkennen. Legen Sie es bei, da es in Deutschland zumeist noch erwartet wird, obwohl bei langer wissenschaftlicher Arbeit die Bedeutung abnimmt.

Ich bin gerade mit meinem PhD fertig geworden und habe nun ein Vorstellungsgespräch in einer Biotechfirma für eine Stelle in R&D. Ich werde einen Vortrag von 45 min halten über meine "letzten Projekte" (O-Ton Personalabteilung). Was muss unbedingt in diesen Vortrag rein, welche Gliederung? Was muss ich beachten?

1. Eine Alternative mit ca. 15min bereithalten, weil Zuhörer meist ungeduldig sind. 2. Nicht in wissenschaftlichen Einzelheiten verlieren, sondern Ergebnisse der Projekte hervorheben. 3. Das für Sie günstigste Projekt schwerpunktmäßig präsentieren. 4. Gliederung voranstellen 5. Flipchart oder Overhead-Projektor etc. einsetzen 6. Laut und deutlich sprechen 7. Die Hauptperson (künftigen Chef) ansehen.

4 Gehaltsfragen

Wieviel kann ich denn nach 2-3 Jahren postdoc in den USA in der Pharmaindustrie fordern?

Es gibt bei Beratungsgesellschaften und Verbänden Übersichten über Gehaltsbandbreiten die erfahrungs-, altersabhängig oder standortabhängig sind. Werten Sie diese aus und nutzen Sie ggf. auch bei der GSO persönliche Beratung.

5 Brancheninformationen

Gibt es eine Übersicht, auf der die meisten Chemie-Firmen (nicht Pharma) in Deutschland aufgelistet sind?

Wenden Sie sich bitte an den VCI (Verband der chemischen Industrie).

Wo gibt es Informationen für den Bereich Pharma?

Informationen gibt es bei dem Verband forschender Arzneimittelhersteller oder auch dem VCI (Verband chemischer Industrie).

Gibt es Beraterfirmen die sich auf alternative Energien spezialisiert haben?

Die großen Beratungsunternehmen decken eigentlich alle Sparten ab (McKinsey, BCG etc.). Ansonsten Nachfrage beim Verband der beratenden Unternehmen.

Kontakt

German Scholars Organization e. V.
Friedrichstr. 60
10117 Berlin
Tel.: 030 – 20628767

E-Mail: info@gsonet.org